



Ausdrucksstark präsentierten sich das William Byrd Ensemble und der Lindener Projektchor unter der Leitung des Kirchenmusikers Siegfried Kühbacher.

Klänge der Jakobspilger in der Kapelle

William Byrd Ensemble und Projektchor von Liebfrauen mit überzeugender Leistung

Linden. „Wende dich, Herr, und sei mir gnädig“, klang es intensiv und eindringlich durch den Raum der Kapelle des St. Josefs-Hospitals. Eingeladen hatte der Förderverein Kirchenmusik Liebfrauen zu einem Konzert mit dem William Byrd Ensemble und dem Projektchor der Liebfrauenkirche unter der Leitung von Kantor Siegfried Kühbacher. Unter dem Titel „Musik auf dem Jakobsweg“ erklangen Pilgergesänge aus dem Codex Calixtinus aus dem 12. Jahrhundert.

In diesen Gesängen erschienen viele Facetten menschlicher Existenzfragen, so wie sie eben auch in einem Krankenhaus verdichtet auftauchen. Mit diesen Fragen werden auch schon vor 1 000 Jahren die Jakobspilger unterwegs gewesen sein. Siegfried Kühbacher verwies in seiner Einführung auf den lokalen Bezug zur Jakobswallfahrt, von der die Pilgerkapelle aus dem 14. Jahrhundert am Wattenscheider Hellweg in Sevinghausen noch heute Zeugnis abgibt.

Die konzentrierte, aber nie angestrengt wirkende Vortragsweise der Sängerinnen und Sänger vermochte von Beginn an mit den Gesängen aus dem Codex Calixtinus eine

Spannung aufzubauen, die sich auf die erfreulich zahlreichen Gäste zu übertragen schien. Darüber hinaus überzeugten die Künstler vor allem in der „Missa sine nomine“ von William Byrd (1543-1623) durch eine intensive Klanggebung, die an Ausdrucksstärke und Homogenität nichts zu wünschen übrig ließ. Mit dem „Jubilato Deo“ von Orlando di Lasso und dem stimmungsvollen „Abendlied“ von Rheinberger, vom William Byrd Ensemble und dem Projektchor gemeinsam gestaltet, endete ein beeindruckender Konzernachmittag, der nicht nur viel Applaus, sondern auch eine außerordentliche Spendenbereitschaft der Zuhörerschaft hervorrief. **GMF**

Bach-Oratorium

Die Spenden waren willkommen, denn der Erlös des Konzerts soll einem besonders aufwändiges Projekt des Fördervereins dienen, zu dem die Proben bereits begonnen haben: Am 30. November um 17 Uhr wird das Weihnachtsoratorium von Bach in der Liebfrauenkirche aufgeführt. Sicherlich ein herausragender Termin, den man sich schon jetzt vormerken sollte.